

Ad-hoc-Mitteilung

Niederweningen, 28. Juli 2022 | Ad-hoc-Mitteilung gemäss Artikel 53 Kotierungsreglement

Gutes Ergebnis bei deutlicher Umsatzsteigerung

Die starke Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries hielt im ersten Halbjahr 2022 an. Entsprechend nahm der Auftragseingang weiter zu. Auch der Umsatz konnte trotz anhaltender Schwierigkeiten in Beschaffung und Logistik gesteigert werden. Die Betriebsgewinnmarge stieg leicht und das Konzernergebnis nahm deutlich zu.

Konzern

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	1'882	1'722	9.3	12.1	10.7	3'948
Nettoumsatz	1'778	1'608	10.6	13.4	12.4	3'176
Auftragsbestand	1'900	1'209	57.1	61.2	58.7	1'873
Betriebsergebnis (EBITDA)	243	221	10.1			437
% des Nettoumsatzes	13.7%	13.7%				13.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	203	179	13.3			352
% des Nettoumsatzes	11.4%	11.2%				11.1%
Konzernergebnis	154	138	11.6			269
% des Nettoumsatzes	8.7%	8.6%				8.5%
Gewinn pro Aktie in CHF	14.97	13.40	11.7			25.96
Betrieblicher Free Cashflow	-162	-8	n.a.			271
Nettoliquidität	281	329	-14.5			551
Bilanzsumme	2'793	2'596	7.6			2'768
Eigenkapital	1'571	1'489	5.6			1'533
Eigenkapitalquote	56.3%	57.3%				55.4%
Eigenkapitalrendite (ROE)	18.6%	15.8%				18.4%
Betriebliche Nettoaktiven (NOA) Durchschnitt	1'083	1'079	0.4			1'052
Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern	28.9%	25.1%				25.6%
Personalbestand per Stichtag	14'128	13'404	5.4		4.9	13'562

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Im ersten Halbjahr 2022 blieb die Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Bucher Industries auf sehr hohem Niveau. Der Auftragseingang stieg weiter an, wozu alle Divisionen ausser Bucher Hydraulics beitrugen. Insbesondere Bucher Municipal und Bucher Emhart Glass verzeichneten eine markante Zunahme an Bestellungen gegenüber der Vorjahresperiode. Wie die gesamte Industrie weltweit waren die Divisionen mit anhaltenden Engpässen und Verzögerungen in der Lieferkette und in der Logistik konfrontiert, welche die Produktion beeinträchtigten. Auch die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von qualifiziertem Personal bestanden fort, vor allem in den USA. Der Umsatz wuchs trotzdem erneut, was auf höhere Volumen sowie die gestiegenen Preise zurückzuführen war. Bei Bucher Emhart Glass war der Anstieg besonders ausgeprägt. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sowie die rigorosen COVID-19-Massnahmen in China führten zu Unsicherheiten mit spürbaren Folgen für die Lieferketten. Die Geschäftstätigkeiten in Russland wurden erheblich reduziert. Der Auftragsbestand des Konzerns blieb äusserst hoch. Die Betriebsgewinnmarge stieg gegenüber der guten Vorjahresperiode leicht an. Gründe für die gute Marge waren die starke Auslastung, die Weitergabe der hohen Material- und Transportkosten sowie die weiterhin tiefe Kostenbasis. Das Konzernergebnis nahm deutlich zu.

Erneute Steigerung der Kapitalrendite Die Rendite auf dem investierten Kapital (RONOA) lag mit 28.9% deutlich über dem langfristigen Zielwert von 20% und damit weit über den Kapitalkosten von 8%. Die erneute Steigerung der Rendite gegenüber der Vorjahresperiode ist auf die starke Umsatzzunahme bei stabiler Kapitalbindung zurückzuführen. Im Vergleich zum Jahresende stiegen die betrieblichen Nettoaktiven saisonbedingt markant an. Die Zunahme wurde durch die Schwierigkeiten in der Lieferkette und Logistik verstärkt und wirkte sich negativ auf den Free Cashflow aus. Die Nettoliquidität betrug CHF 281 Mio. und wird zum Ende des Jahrs wieder zunehmen. Die Eigenkapitalquote blieb nahezu unverändert bei 56%. Auch in dieser Berichtsperiode investierte der Konzern in Projekte, die längerfristig den Erfolg sichern sollen. Im Vordergrund standen das IT-Projekt von Kuhn Group sowie die Bauprojekte von Bucher Hydraulics und Jetter in Deutschland.

Kuhn Group

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	635	608	4.5	6.0	1'676
Nettoumsatz	799	728	9.8	12.4	1'319
Auftragsbestand	730	467	56.3	58.3	941
Betriebsergebnis (EBITDA)	115	108	5.7		196
% des Nettoumsatzes	14.3%	14.9%			14.8%
Betriebsergebnis (EBIT)	98	91	7.6		161
% des Nettoumsatzes	12.2%	12.5%			12.2%
Personalbestand per Stichtag	6'095	5'800	5.1		5'832

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Insgesamt erfreuliche Entwicklung in herausforderndem Geschäftsumfeld Landmaschinen waren in der ersten Jahreshälfte 2022 weiterhin stark nachgefragt, da die landwirtschaftlichen Einkommen auf zufriedenstellendem Niveau verblieben. Ein Grund dafür waren die guten Preise für Agrarprodukte. Jedoch kamen die Margen der Landwirte wegen des Kostenanstiegs für Dünge- und Futtermittel sowie Diesel unter Druck. In diesem Umfeld nahm der Auftragseingang von Kuhn Group auf hohem Niveau zu. Der Auftragsbestand blieb auch nach Stornierung von Aufträgen aus Russland und der Ukraine äusserst hoch. Im zweiten Quartal entschärfte sich die Situation in der Lieferkette teilweise und viele Maschinen konnten fertig montiert und ausgeliefert werden. Insgesamt nahm der Umsatz zu, wozu Brasilien einen wichtigen Beitrag leistete. Dank der sehr starken Kapazitätsauslastung und der Weitergabe der massiv gestiegenen Material- und Transportkosten lag die Betriebsgewinnmarge nahe beim guten Wert der Vorjahresperiode.

Bucher Municipal

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	382	298	28.2	32.6	599
Nettoumsatz	238	256	-6.9	-3.7	523
Auftragsbestand	368	204	80.3	86.4	237
Betriebsergebnis (EBITDA)	13	22	-40.2		44
% des Nettoumsatzes	5.5%	8.6%			8.4%
Betriebsergebnis (EBIT)	8	17	-53.6		33
% des Nettoumsatzes	3.2%	6.5%			6.3%
Personalbestand per Stichtag	2'377	2'348	1.2		2'329

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Grosse Schwierigkeiten in der Beschaffung Anhaltend hoch war auch die Nachfrage nach Kommunalfahrzeugen. Der Auftragseingang von Bucher Municipal nahm um ein Drittel zu. Die Grosskehrfahrzeuge sowie die Kompaktkehrfahrzeuge «CityCat V20» und «CityCat VR50» inklusive der elektrischen Modelle waren wichtige Treiber für diese positive Entwicklung. Die Division war stark von den Schwierigkeiten in den globalen Lieferketten betroffen. Chassis, Batterien, hydraulische Komponenten und Elektronik waren weiterhin schwierig und nur mit Verzögerungen zu beschaffen. Der Umsatz lag entsprechend unter der Vorjahresperiode, der Auftragsbestand stieg gegenüber Ende 2021 um die Hälfte an. Trotz Weitergabe der höheren Materialpreise lag die Betriebsgewinnmarge deutlich unter der Vorjahresperiode. Grund dafür waren die Schwierigkeiten in der Lieferkette, welche die Effizienz beeinträchtigten, die Reduktion der Tätigkeiten in Russland und der entsprechend tiefere Produktionsausstoss.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	401	429	-6.6	-4.9	-8.7	856
Nettoumsatz	387	338	14.5	16.1	13.0	681
Auftragsbestand	327	225	45.3	47.4	37.0	320
Betriebsergebnis (EBITDA)	63	57	11.4			111
% des Nettoumsatzes	16.3%	16.8%				16.3%
Betriebsergebnis (EBIT)	53	46	15.5			88
% des Nettoumsatzes	13.7%	13.5%				12.9%
Personalbestand per Stichtag	2'926	2'689	8.8		7.8	2'825

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Anhaltend starke Kapazitätsauslastung Die Hydraulikmärkte entwickelten sich auf ausserordentlich hohem Niveau rückläufig. Der Auftragseingang von Bucher Hydraulics nahm entsprechend gegenüber der Vorjahresperiode ab. Regional gesehen war die Abnahme des Auftragseingangs vor allem auf Asien zurückzuführen, wo sich bereits Ende 2021 eine Abschwächung abgezeichnet hatte, die sich durch die COVID-19-Einschränkungen in China akzentuierte. Die Kapazitäten der Division blieben dank des anhaltend sehr hohen Auftragsbestands stark ausgelastet. Weiterhin bereiteten Engpässe beim Personal und in der Lieferkette Schwierigkeiten für die Produktion. Der Umsatz konnte trotzdem erneut gesteigert werden. Besonders deutlich war der Anstieg in Nordamerika. Dank des höheren Umsatzes, der guten Kostenstruktur und der Preisanpassungen konnte die Betriebsgewinnmarge auf dem hohen Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	Januar - Juni		Veränderung		Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	2021
Auftragseingang	315	235	34.3	41.6	522
Nettoumsatz	230	172	33.3	39.8	394
Auftragsbestand	358	221	61.8	70.9	285
Betriebsergebnis (EBITDA)	45	28	58.2		71
% des Nettoumsatzes	19.4%	16.4%			18.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	40	24	70.0		62
% des Nettoumsatzes	17.5%	13.7%			15.8%
Personalbestand per Stichtag	1'594	1'565	1.9		1'563

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Ausserordentlich gute Umsatzentwicklung Die Division startete sehr gut ins Jahr. Die Kundschaft von Bucher Emhart Glass gab Projekte frei, um den Maschinenpark zu modernisieren und auszubauen, und investierte auch in komplett neue Produktionsstandorte. Der Auftragseingang der Division stieg um ein Drittel und dies auf bereits gutem Niveau. Die Nachfrage war in allen wichtigen Regionen hoch, so auch in Asien, wo im Vorjahr noch eine Zurückhaltung zu spüren gewesen war. Der Umsatz wuchs um ein Drittel gegenüber der noch tiefen Vorjahresperiode. Die Kapazitäten waren sehr gut ausgelastet und der Auftragsbestand stieg gegenüber Ende 2021 deutlich an. Schwierigkeiten bereiteten nach wie vor die Engpässe in der Logistik und in der Lieferkette. Die Betriebsgewinnmarge stieg von bereits ausserordentlich hohem Niveau noch einmal an. Gründe waren das hohe Umsatzvolumen bei einer weiterhin tiefen Kostenbasis, eine verbesserte Effizienz sowie ein insgesamt vorteilhafter Produkte- und Projektemix.

Bucher Specials

CHF Mio.	Januar – Juni		Veränderung			Gesamtjahr
	2022	2021	%	% ¹⁾	% ²⁾	2021
Auftragseingang	181	179	1.2	3.9	-0.8	366
Nettoumsatz	159	149	6.6	9.3	6.0	321
Auftragsbestand	144	106	36.4	40.5	33.3	121
Betriebsergebnis (EBITDA)	14	14	1.4			32
% des Nettoumsatzes	9.0%	9.4%				10.0%
Betriebsergebnis (EBIT)	12	12	1.7			28
% des Nettoumsatzes	7.5%	7.9%				8.6%
Personalbestand per Stichtag	1'076	941	14.3		9.7	953

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Insgesamt stabiler Geschäftsverlauf Die Märkte von Bucher Specials verzeichneten im ersten Halbjahr 2022 unterschiedliche Entwicklungen. Bei Bucher Vaslin zeigten die Kundinnen weiterhin ein reges Interesse, jedoch spiegelte sich dies wegen der strapazierten Lieferkette noch nicht im saisonal geprägten Geschäftsverlauf wider. Bucher Unipektin erlebte ein sehr positives erstes Halbjahr, in dem der Umsatz auch dank des guten Auftragsbestands deutlich gesteigert werden konnte. Bei Bucher Landtechnik war der Geschäftsgang rückläufig, dies allerdings auf hohem Niveau und nach einigen Jahren mit sehr gutem Verlauf. Bei Jetter setzte sich der positive Trend aus dem Vorjahr fort. Insgesamt stiegen Auftragseingang und Umsatz von Bucher Specials leicht an. Die Betriebsgewinnmarge lag etwas unter dem Vorjahresniveau.

Aussichten 2022

Der Konzern erwartet, dass sich die Nachfrage im zweiten Halbjahr auf sehr hohem Niveau abschwächen wird. Dank des aussergewöhnlich hohen Auftragsbestands werden die Kapazitäten stark ausgelastet bleiben. Die Schwierigkeiten bei der Beschaffung und der Logistik dürften vorerst fortbestehen. Die Knappheit an qualifizierten Arbeitskräften wird die Abarbeitung des rekordhohen Auftragsbestands erschweren. Die daraus resultierenden Ineffizienzen in der Produktion sowie die generell steigende Kostenbasis werden den Druck auf die Margen erhöhen. Dazu kommen die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine und den COVID-19-Massnahmen in China. Von diesen Herausforderungen sind alle Divisionen betroffen. **Kuhn Group** rechnet mit einem Umsatzanstieg und einer Betriebsgewinnmarge im zweistelligen Bereich. **Bucher Municipal** geht von einem Umsatz in der Grössenordnung von 2021 aus. Die Betriebsgewinnmarge sollte dank der im Vorjahr umgesetzten Effizienzmassnahmen ansteigen. **Bucher Hydraulics** erwartet, dass der Umsatz zunehmen und die Betriebsgewinnmarge auf einem vergleichbaren Niveau wie 2021 liegen wird. Bei **Bucher Emhart Glass** wird

der Umsatz deutlich ansteigen. Aufgrund des veränderten Produktemix sowie der generell steigenden Kostenbasis dürfte die Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des Vorjahrs ausfallen.

Bucher Specials rechnet mit einem steigenden Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2021. Der **Konzern** erwartet im Vergleich zu 2021 einen höheren Umsatz und eine etwas tiefere, zweistellige Betriebsgewinnmarge. Das Konzernergebnis dürfte den hohen Wert des Vorjahrs erreichen.

Der Halbjahresbericht sowie das Investor-Relations-Handout zum Halbjahresergebnis 2022 (englisch) sind auf [bucherindustries.com](https://www.bucherindustries.com) unter «Mediendossiers» verfügbar.



Kontakt für Investoren und Finanzanalysten

Manuela Suter, CFO

T +41 58 750 15 50

ir@bucherindustries.com

Kontakt für Medien

Silvia Oppliger, Leiterin Konzernkommunikation

T +41 58 750 15 40

media@bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälterindustrie, Anlagen für die Herstellung von Getränken sowie Automatisierungslösungen. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter [bucherindustries.com](https://www.bucherindustries.com).

Zusätzliche Führungskennzahlen: Bucher Industries verwendet intern und extern Kennzahlen, die nicht von Swiss GAAP FER definiert sind. Die Zusammensetzung und die Berechnung der einzelnen Kennzahlen sind auf [bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen](https://www.bucherindustries.com/de/zusaetzliche-fuehrungskennzahlen) aufgeführt.